



Bürgererrat Ernährung
des Deutschen Bundestages

Kurzbericht 1. Sitzung

Berlin, 29.09. bis 01.10.2023



Ziel und Ablauf der Sitzung

Ziel der ersten Sitzung des Bürgerrates Ernährung im Wandel war es, dass sich die Teilnehmenden kennenlernen, einen guten Überblick über den Ablauf des Bürgerrates erhalten und sich dem Thema „**Ernährung im Wandel**“ annähern. Zudem sollten die Teilnehmenden entscheiden, mit welchen Aspekten des Themas sie sich auf den kommenden Sitzungen näher befassen wollen.

Freitag, 29. September 2023

Feierliche Eröffnung des Bürgerrates Ernährung im Wandel

Uhrzeit	Inhalt
17:00	Eröffnung mit Bundestagspräsidentin Bärbel Bas
17:15	Podiumsdiskussion mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages: <ul style="list-style-type: none">• Marianne Schieder (SPD)• Albert Stegemann (CDU/CSU)• Leon Eckert (Bündnis 90/Die Grünen)• Konstantin Kuhle (FDP)• Dr. Götz Frömming (AfD)• Gökay Akbulut (Die Linke)
18:30	Dinnerbuffet und informeller Austausch
20:00	Führung durch den Bundestag mit Besuch der Reichstagskuppel

Am 29. September 2023 empfing Bundestagspräsidentin Bärbel Bas die 160 Teilnehmenden im Paul-Löbe-Haus und eröffnete den Bürgerrat Ernährung im Wandel. Im Anschluss fand eine Podiumsdiskussion mit Abgeordneten aus allen im Deutschen Bundestag vertretenen Fraktionen zu den Erwartungen der Abgeordneten an den Bürgerrat statt.

Die feierliche Eröffnung des Bürgerrates Ernährung im Wandel wurde live im Parlamentsfernsehen übertragen. Die Aufzeichnung ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2023/kw39-buergerrat-eroeffnung-966324>.



Abbildung 1: Bärbel Bas, weitere Abgeordnete und Teilnehmende bei der Eröffnung des Bürgerrates im Paul-Löbe-Haus © Deutscher Bundestag/Fotograf: Mehr Demokratie, Robert Boden



Abbildung 2: Graphic Recording zur Eröffnungsfeier
© Deutscher Bundestag/Künstlerin: Thinking Visual, Katrina Günther

Samstag, 30. September 2023

Uhrzeit	Inhalt
09:00	Sitzungsbeginn Begrüßung, Kennenlernen, gemeinsame Arbeitsregeln
09:55	Einführung in das Thema
10:30	Kaffeepause
10:50	Informationsrunde 1: Was wir essen – Der Lebensmittelkonsum in Deutschland
11:35	Informationsrunde 2: Was wir kaufen – Der Lebensmittelhandel in Deutschland
12:20	Gemeinsames Mittagessen
13:30	Moderierte Kleingruppenarbeit
14:30	Informationsrunde 3: Was wir herstellen – Die Lebensmittelproduktion in Deutschland
15:15	Informationsrunde 4: Was wir erzeugen – Die Landwirtschaft in Deutschland
16:00	Kaffeepause
16:20	Moderierte Kleingruppenarbeit
17:10	Themensammlung für die kommenden Sitzungen
17:35	Ausblick und Auswahl des Redaktionsteams
18:30	Sitzungsende und Gemeinsames Abendessen

Nach der offiziellen Begrüßung durch den Leiter der Stabsstelle Bürgerräte des Deutschen Bundestages, Felix Arndt, hielten die Teilnehmenden Regeln und Haltungen für die gemeinsame Diskussion im Bürgerrat fest:




Bürgerrat Ernährung
des Deutschen Bundestages

REGELN & HALTUNG

Begrüßung der Stabsstelle


Was ist die Rolle des Staates?

Was brennt Ihnen wirklich unter den Fingernägeln?




Priorisierung Themen

nicht ausgewählte Themen „Minderheitenthema“ wichtig!




Lernendes System Bürgerrat




Meine Inspiration: raus aus der Politikverdrossenheit!

Erfahrungen Forum ehemaliger Bürgerräte


Empfehlungen für den Staat



keine Steuerung durch Politik




Ihre Meinung zählt!



Wertschätzung



Jede Person kommt gleichermaßen zu Wort



WARUM WESHALB WIESO

Fragen Sie nach

AbcI

Fassen Sie sich kurz

Katrina Günther, Thinking Visual

Abbildung 3: Graphic Recording zu den Regeln des Bürgerrates
 © Deutscher Bundestag/Künstlerin: Thinking Visual, Katrina Günther

Im Anschluss hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Gedanken und persönlichen Erfahrungen zum Thema „Ernährung im Wandel“ zu notieren und an mehreren Stellwänden Antworten zu folgenden Fragen zu sammeln:

1. Was sind ihre Essgewohnheiten?
2. Welche Themen sind für Sie relevant, wenn es um Ernährung geht?
3. Wieviel staatlichen Einfluss auf Ihre Ernährung wünschen Sie sich?



Abbildung 4: Teilnehmerin vor einer mit Zetteln gefüllten Stellwand und weitere Teilnehmende im Plenum © Deutscher Bundestag/Fotograf: Mehr Demokratie, Robert Boden

In vier Runden erhielten die Teilnehmenden daraufhin einführende Informationen zum Ernährungssystem von renommierten Expertinnen und Experten:

Runde 1: Was wir essen – Der Lebensmittelkonsum in Deutschland: **Prof. Dr. Britta Renner** (Universität Konstanz)

Runde 2: Was wir kaufen – Der Lebensmittelhandel in Deutschland: **Prof. Dr. Hans Konrad Biesalski** (Universität Hohenheim) und **Prof. Dr. Stephan Rüschen** (Duale Hochschule Baden-Württemberg)

Runde 3: Was wir herstellen – Die Lebensmittelproduktion in Deutschland: **Prof. Dr. Stephan Drusch** (Technische Universität Berlin)

Runde 4: Was wir erzeugen – Die Landwirtschaft in Deutschland: **Prof. Dr. Harald Grethe** (Humboldt-Universität zu Berlin)



Abbildung 5: Vorträge von Prof. Dr. Grethe und Prof. Dr. Renner
 © Deutscher Bundestag/Fotograf: Mehr Demokratie, Robert Boden

Alle Vorträge sind auf der Webseite des Deutschen Bundestages unter dem folgenden Link abrufbar:

https://www.bundestag.de/parlament/buergerraeete/buergerrat_th1/Dokumente/kw41-kurzbericht-971260.

Die folgenden Zeichnungen veranschaulichen einige Aspekte der Expertenvorträge. Sie dienen den Teilnehmenden im Prozess als Gedächtnisstützen und sind Teil der Dokumentation:



Abbildung 6: Graphic Recording zur ersten Informationsrunde zum Lebensmittelkonsum
 © Deutscher Bundestag/Künstlerin: Thinking Visual, Katrina Günther



Abbildung 7: Graphic Recording zur zweiten Informationsrunde zum Lebensmittelhandel
© Deutscher Bundestag/Künstlerin: Thinking Visual, Katrina Günther



Abbildung 8: Graphic Recording zur dritten Informationsrunde zur Lebensmittelproduktion
© Deutscher Bundestag/Künstlerin: Thinking Visual, Katrina Günther



Katrina Günther, Thinking Visual

Abbildung 9: Graphic Recording zur vierten Informationsrunde zur Landwirtschaft © Deutscher Bundestag/Künstlerin: Thinking Visual, Katrina Günther

Nach jeder Informationsrunde konnten die Teilnehmenden Verständnisfragen an die Vortragenden richten. In moderierten Kleingruppen mit einer Größe von sechs bis acht Personen konnten die Teilnehmenden erste Gedanken und eigene Bezugspunkte zu den Vorträgen austauschen. Diese wurden auf digitalen Whiteboards festgehalten.



Abbildung 10: Kleingruppenarbeit beim Bürgerrat Ernährung im Wandel © Deutscher Bundestag/Fotograf: Mehr Demokratie, Robert Boden

Abschließend sammelten die Teilnehmenden am Samstagnachmittag Themen und Aspekte auf Moderationskarten, die sie in dem Themenkomplex „Ernährung im Wandel“ als wichtig identifizierten. Die Teilnehmenden ordneten ihre Moderationskarten in eine Matrix ein, die auf Stellwänden angebracht war. Vertikal waren die Themen der Informationsrunden (1: Konsum, 2: Handel, 3: Produktion, 4: Landwirtschaft), horizontal die Dimensionen Gesundheit, Nachhaltigkeit und Sicherheit angebracht (siehe Abbildung 11).

	Gesundheit	Nachhaltigkeit	Sicherheit
Konsum			
Handel			
Produktion			
Landwirtschaft			

Abbildung 11: Themenmatrix

Im Nachgang der Sitzung wurden die Inhalte der Moderationskarten digitalisiert und auf einem digitalen Whiteboard vom Durchführungsteam geclustert. Ein aus vier freiwilligen Teilnehmenden bestehendes Redaktionsteam diskutierte die Themencluster und sortierte mit Hilfe des Durchführungsteams die Inhalte der Moderationskarten. Es ergaben sich sieben Themenfelder:

- Label und Kennzeichnung
- Aufklärung
- Tierwohl und Tierhaltung
- Ungesunde Lebensmittel am Beispiel Zucker (Inhaltsstoffe)
- Lebensmittelverlust/-verschwendung
- Bezahlbarkeit von Lebensmitteln
- Zukunftssichere Landwirtschaft/Lebensmittelproduktion

Sonntag, 1. Oktober 2023

Uhrzeit	Inhalt
09:00	Veranstaltungsbeginn Begrüßung und Einführung in den Tag
09:10	Berichte der Redaktionsgruppe und von ehemaligen Teilnehmenden anderer Beteiligungsprozesse zum Thema Ernährung
10:25	Priorisierung der Themenfelder
10:55	Kaffeepause
11:10	Rückmeldung zu den Themenfeldern und moderierte Kleingruppenarbeit
12:35	Feedback zum ersten Wochenende
12:50	Ausblick und Ende
13:00	Gemeinsames Mittagessen

Am Sonntagvormittag präsentierte das Redaktionsteam die sieben Themenfelder, die sich durch das Bündeln der ersten Ideen und Gedanken aus der Kleingruppenarbeit ergeben hatten. Nach einer Diskussion zum Zuschnitt der Themenfelder hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, diese durch Bepunktung (jede Person erhielt drei Klebepunkte) zu priorisieren. Die drei Themenfelder mit den meisten Punkten wurden für die weitere Bearbeitung in den folgenden Sitzungen ausgewählt.

Die Punkte verteilen sich wie folgt auf die Themenfelder:

- 1. Label und Kennzeichnung (98 Punkte)**
- 2. Tierwohl und Tierhaltung (72 Punkte)**
- 3. Bezahlbarkeit von Lebensmitteln (62 Punkte)**

4. Ungesunde Lebensmittel am Beispiel Zucker (Inhaltsstoffe) (55 Punkte)
5. Aufklärung (52 Punkte)
6. Zukunftssichere Landwirtschaft/Lebensmittelproduktion (50 Punkte)
7. Lebensmittelverlust/-verschwendung (31 Punkte)



Bürgerrat Ernährung
 des Deutschen Bundestages



Katrina Günther, Thinking Visual

Abbildung 12: Graphic Recording zur Priorisierung der Themenfelder
 © Deutscher Bundestag/Künstlerin: Thinking Visual, Katrina Günther

In einer abschließenden Kleingruppenarbeit konnten die Teilnehmenden noch einmal konkretisieren, welche Aspekte sie unter die drei Themenfeldern fassen und Wünsche dazu äußern, welche Expertinnen und Experten sie zu dem jeweiligen Themenfeld einladen möchten. Die ausgewählten Themenfelder wurden somit Gegenstand der drei folgenden Onlinesitzungen des Bürgerrats.

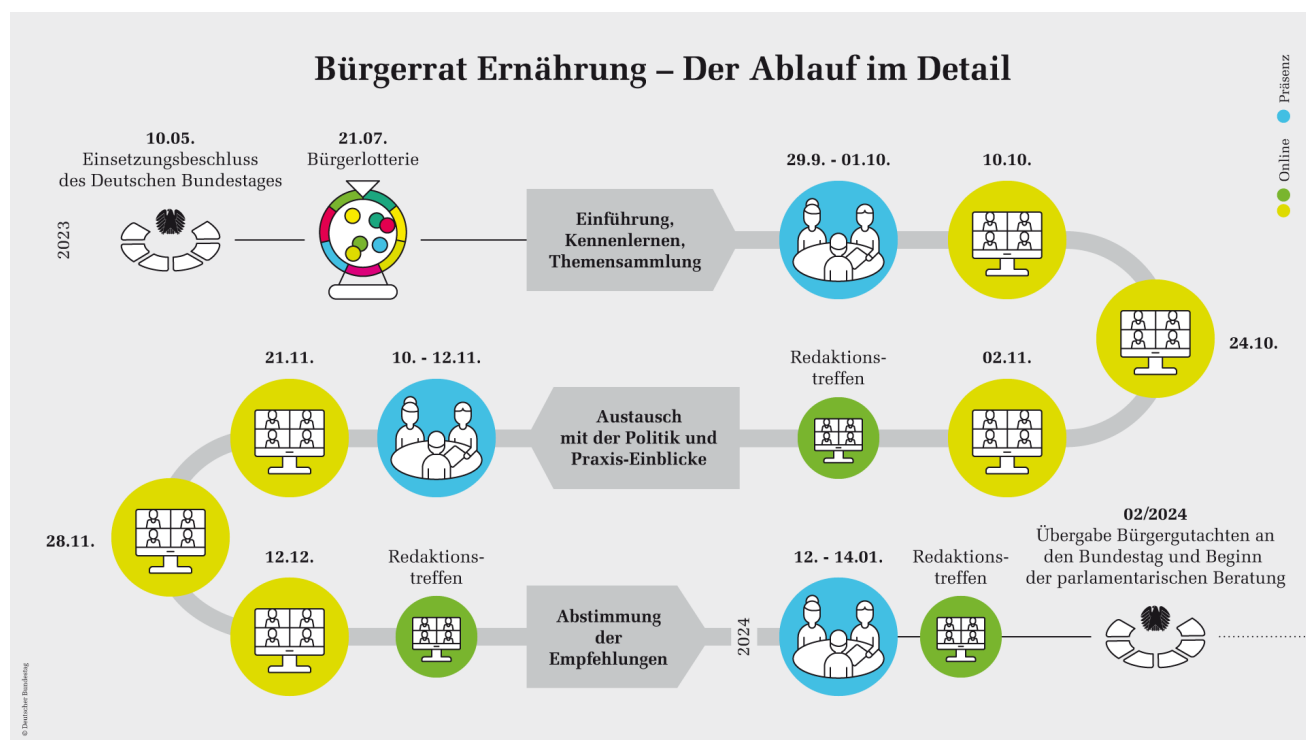


Abbildung 13: Übersicht zum Ablauf des Bürgerrates Ernährung im Wandel
 © Deutscher Bundestag/Grafik: Miriam Haug

Ausgewählte Zitate der Teilnehmenden in den Kleingruppen und im Plenum

- „Der Bürgerrat ist eine Institution, um mehr Demokratie zu wagen.“
- „Lebensmittel sollten mehr zum Lebensmittelpunkt werden.“
- „Ich glaub, dass wir mit den 3 Themen den Nerv der deutschen Bevölkerung getroffen haben““
- „Jetzt habe ich gerade erlebt, wie Demokratie funktioniert“
- „Ich fühle mich ein bisschen wie im Bundestag“